

Eichrodt, Ludwig: Neue Mähr (1859)

1 Im gedämpften Nebenzimmer
2 Wandelt des Professors Tochter,
3 Pauken und Trompetenjubel
4 Klingt herüber aus dem Tanzsaal.

5 Lästig werden mir die Tänze
6 Und die süßen Schmeichelworte
7 Der Studenten, die so zierlich
8 Mich vergleichen mit den Blumen.

9 Ueberlästig wird mir Alles,
10 Seit ich sah im Strahl des Mondes
11 Jenen Turner, dessen Jodeln
12 Nächtens mich an's Fenster lockte.

13 Wie er stand so schlank und muthig,
14 Und die Augenräder rollten,
15 Feurig um die Adlernase,
16 Glich er einem Tempelritter.

17 Dacht's des Theologen Tochter,
18 Und sie schaute auf den Boden.
19 Wie sie aufblickt steht der Kühne,
20 Unbekannte Turner vor ihr.

21 Händedrückend, liebeschmunzelnd,
22 Wandeln sie umher im Storchschritt,
23 Und die Kuchen winken freundlich
24 Und der Glühwein duftet gottvoll.

25 Und der Glühwein duftet gottvoll,
26 Und vom Liebestrank erglüht er.
27 Awer sag ä mal, Gelübte,

28 Warum Du so pletzlich weiß würst?

29 Eine Spinne läuft am Ohr mir
30 Und die Spinnen sind, Geliebter,
31 Mir so tief verhaßt, als wären's
32 Krummgebeinte Judenbuben.

33 Laß dö Spinne un dö Judde!
34 Spricht der Turner freundlich kosend,
35 Aus dem Saale dringen blendend
36 Tausend goldene Lampenlichter.

37 Tausend goldene Lampenlichter
38 Haben ihren Strahl ergossen.
39 Awer sag ä mal Gelübte,
40 Bischt Du auch in mich verkeulet?

41 Ja ich liebe Dich, Geliebter,
42 Bei dem Heiland sei's geschworen,
43 Den die Juden
44 Wie mein Vater neu bewiesen.

45 Laß dö Heuland, laß dö Judde!
46 Spricht der Turner, freundlich kosend,
47 In der Ferne schwanken traumhaft
48 Stengelgläser schaumumflossen.

49 Stengelgläser schaumumflossen
50 Schwanken in der Ferne traumhaft.
51 Awer sag ä mal, Gelübte,
52 Hast Du mich nöt angeloge?

53 Falsch ist nicht in mir Geliebter,
54 Wie in mir kein Tropfen Blutes
55 Ist von dem Verräther Judas,

56 Der sich jüdisch sehr benommen.

57 Laß doch dö Israölütte!
58 Spricht der Turner, freundlich kosend,
59 Und in eine Fensternische
60 Führt er die Professorstochter.

61 Mit der Liebe Kletterseilen
62 Hat er heimlich sie umturnet,
63 Unter balkenlangen Küssem
64 Ihre Herzen übergrätschten.

65 Aber Panken und Trompeten
66 Schallen plötzlich aus dem Saale,
67 Und sich findend hat die Jungfrau
68 Sich des Turners Mund entzogen.

69 Horch, da ruft es mich, Geliebter,
70 Doch bevor wir scheiden, sollst Du
71 Nennen Deinen lieben Namen,
72 Den so lange Du verborgen.

73 Und der Turner süßlich schmunzelnd,
74 Zieht die Taille sich gestrammer,
75 Putzt die Nase sich bedeutend,
76 Und er spricht die feinen Worte:

77 Uech, mei Fräuleun, Ihr Bussator,
78 Bin der Soh' dös röspöktale,
79 Große schriftgelörhte Schöchter,
80 Alte Buchehecht von Pforzheim.